

Mit Frank in die Lüfte

Frank hatte eingeladen die schöne Norddeutsche Landschaft von oben zu betrachten. Am Flugplatz Hatten war der Treffpunkt, alle kamen, Gerd und Jens-Martin. Nach dem Tanken und den Sicherheitskontrollen wurde das Flugzeug aus dem Hangar geschoben. Nach den Belehrungen von Frank über das richtige Verhalten der Passagiere bei einer Notlandung oder Wasserung sank dem einen oder anderen das Herz ein Deck tiefer. Aber nur Mut da müssen wir jetzt durch. Hans-Jürgen und Renate waren gekommen, um uns im Namen der Heinkelfreunde zu verabschieden. Doch Hans-Jürgen und Renate hatten Erfahrung mit den Flugkünsten von Frank und bauten uns wieder auf. Schnell Platz nehmen, was auch Gelenkigkeit verlangt. Start zur Rollbahn, wenden Gas geben und schon waren wir in der Luft, war gar nicht so schlimm. Frei wie ein Vogel in der Luft, ein sehr schöner Ausblick bei schönem Wetter. In Richtung Norden kam bald Oldenburg in Sicht. Weiter über den Vareler Hafen zum Jadebusen. Ein schönes Gefühl, wir hoch oben und unten alles so klein. Der Hafen von Wilhelmshaven kam in Sicht, weiter zur Ölpier, am Kraftwerk vorbei zum Container-Terminal. Es gab aber wenig Schiffe zu sehen. Nach einer großen Schleife in Richtung Süden. Am Flugplatz Vareler Busch eine Zwischenlandung, Frank hatte dort etwas zu erledigen und Jens Martin-und Gerd tauschten die Plätze vom Co-Pilot zum Passagier. Über Cloppenburg und Wildeshausen, eine Schleife über dem Haus von Frank und die Leute in der Firma von oben kontrolliert, wieder zum Flugplatz Hatten. Wir wollten helfen bei den Arbeiten nach der Landung, aber Frank meinte stellt euch in die Ecke stört meine Kreise nicht. Kaffee und Kuchen in Kirchhatten zum Abschluß des schönen Tages. Dort trafen wir Eckard, welcher uns auf dem Flugplatz besuchen wollte. Vielen Dank Frank es war ein einmaliges Erlebnis.